

Arbeiterwohnhaus-Konto. Durch 2% Abschreibung: $\text{M} 2544.15$ vermindert sich dieses Konto auf $\text{M} 124663.13$.

Die **Dampfheizungs-Anlage** erfährt durch 10% Abschreibung eine Minderung von $\text{M} 3813.62$ und durch eine kleine Erweiterung einen Zugang von $\text{M} 481.-$, sodass dieses Konto am 31. Dezember 1909 mit $\text{M} 34803.55$ bilanziert.

Maschinen-Konto. Auf diesem Konto gelangten 10%: $\text{M} 19892.55$ zur Abschreibung, wodurch sich der Bestand auf $\text{M} 179032.99$ reduziert, dagegen durch diverse Anschaffungen im Betrage von $\text{M} 8850.41$ auf $\text{M} 187883.40$ erhöht. In dem Zugang ist u. a. die komplette maschinelle Einrichtung für unsere Schmiede- und Schlossereiwerkstatt in Schönwald im Kostenpunkte von ca. $\text{M} 3800.-$ enthalten.

Von dem alten Bestand auf **Elektrische-Anlage-Konto** sind 10%: 3467.89 abgeschrieben worden, während ein Zugang von $\text{M} 1620.23$ durch Aufstellen einiger Motore sowie durch Erweiterung der elektrischen Lichtleitung notwendig wurde. In der diesjährigen Bilanz steht nun dieses Konto mit $\text{M} 32831.28$ zu Buche.

Das **Bahngleise-Konto** zeigt nach 5% Abschreibung in Höhe von $\text{M} 8729.11$ noch einen Bestand von $\text{M} 165853.06$.

Auf **Bahngleise- Grundstücks-Konto** ist ein Zugang von $\text{M} 23869.50$ zu verzeichnen, sodass die zur Erbauung der Industriebahn in Schönwald notwendig gewesenen Grundstücke nach nunmehr erfolgter Abrechnung eine Ausgabe von $\text{M} 123720.57$ verursachten.

Die Abschreibung auf **Utensilien-Konto** haben wir wieder mit 15%: $\text{M} 6574.11$ bemessen, wodurch sich der Bestand am 31. Dezember 1909 auf $\text{M} 37253.31$ reduziert. Durch Zugang von $\text{M} 4824.79$ für diverse Aerographen, Geschirrkästen, Rörbe, Regale etc. sowie für die Werkzeuge für unsere neue Schlosser- und Schmiedewerkstatt erhöht sich dieses Konto auf $\text{M} 42078.10$.

Die **Formen und Modelle** beider Fabriken standen in letzter Bilanz mit $\text{M} 37001.26$ zu Buche; im Laufe des Jahres wurden hierfür $\text{M} 35987.69$ aufgewendet. Von dem sich nun ergebenden Bestand von $\text{M} 72988.95$ sind 50%: $\text{M} 36494.48$ abgeschrieben worden und figurieren deshalb in der Bilanz am 31. Dezember 1909 unsere Formen und Modelle mit $\text{M} 36494.47$.

Pferde- und Wagen-Konto. In Schönwald werden 1 Paar und in Arzberg 2 Paar Pferde unterhalten und stehen erstere inkl. sämtlicher Wagen und Schlitten mit $\text{M} 1.-$ und letztere nach einer Abschreibung von 30%: $\text{M} 1040.58$ und nach Hinzurechnung eines kleinen Zugangs von $\text{M} 18.-$ mit $\text{M} 2446.01$ zu Buche.